



# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 15

Jahrgang 45  
15. Juni 2019

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### **Achter Nachtrag zur Allgemeinverbindlichen Anordnung zur Festsetzung von Gebühren für die Nutzung ge- bührenpflichtiger Parkplätze in der Stadt Mönchengladbach (Parkgebührenordnung)**

vom 29. Mai 2019

Auf Grund des § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, ber. S. 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2251), des § 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich Straßenverkehr und Güterbeförderung vom 5. Juli 2016 (GV. NRW. S. 527) und des § 3 Abs. 4 und 6 des Gesetzes zur Bevorrechtigung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge (Elektromobilitätsgesetz – EmoG) vom 5. Juni 2015 (BGBl. I S. 898) in Verbindung mit § 38 Buchst. b) des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 741, ber. 2019 S. 23) – SGV. NRW. 2060 –, wird von der Stadt Mönchengladbach als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 29. Mai 2019 für das Stadtgebiet folgender Achter Nachtrag zur Allgemeinverbindlichen Anordnung zur Festsetzung von Gebühren für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze in der Stadt Mönchengladbach (Parkgebührenordnung) vom 28. September 2000 (Abl. MG S. 181), zuletzt geändert durch den Siebten Nachtrag vom 30. April 2015 (Abl. MG S. 99), erlassen:

#### **Artikel 1**

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

#### **„§ 1a**

Elektrisch betriebene Fahrzeuge im Sinne des § 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Bevorrechtigung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge (Elektromobilitätsgesetz – EmoG) sind von der Gebührenpflicht nach § 1 bei Auslegung einer Parkscheibe für die Dauer von 2 Stunden befreit, sofern sie nach § 4 EmoG i. V. m. § 9a der Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr (Fahrzeug-Zulassungsverordnung – FZV) gekennzeichnet sind.“

2. In § 2 wird folgender Satz 2 angefügt:  
„§ 1a gilt entsprechend.“

#### **Artikel 2**

Dieser Nachtrag zur Parkgebührenordnung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Der vorstehende Nachtrag wird hiermit verkündet. Auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird hingewiesen. Diese Vorschrift hat folgenden Wortlaut:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Mönchengladbach, den 29. Mai 2019

Hans Wilhelm Reiners  
Oberbürgermeister

#### **Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefähr- lichen Gütern nach § 35a Abs. 3 der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt im Bereich der Stadt Mönchengladbach**

Gemäß § 35a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 35b der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGV-SEB -) in der jeweils geltenden Fassung wird hiermit bestimmt:

#### **1 Anwendungsbereich**

Diese Allgemeinverfügung gilt für

- entzündbare Gase der Klasse 2 nach § 35b Tabelle lfd. Nr. 2 GGVSEB und
- entzündbare flüssige Stoffe der Klasse 3 nach § 35b Tabelle lfd. Nr. 4 GGV-SEB.

#### **2 Fahrweg**

##### **2.1 Allgemeines**

Fahrweg sind die zu dem Positivnetz nach Nummer 2.2 zählenden Straßen und, so-

weit erforderlich, die sonstigen geeigneten Straßen nach Nummer 2.4. Ausgeschlossen als Fahrweg sind Straßen des Negativnetzes nach Nummer 2.3.

## 2.2 Positivnetz

Zum Positivnetz zählen die in den Anlagen aufgeführten Straßen in der jeweils gültigen Fassung.

## 2.3 Negativnetz

Zum Negativnetz zählen die in der Anlage aufgeführten Straßen in der jeweils gültigen Fassung.

Unberührt bleiben die mit dem Zeichen 261 StVO oder mit anderen Fahrverbotszeichen nach StVO gekennzeichneten Straßen.

## 2.4 Fahrweg außerhalb des Positivnetzes

Soweit der Be- oder Entladeort auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuholen.

Ist der Beförderer bzw. der Fahrzeugführer über die Eignung dieser Straße im Zweifel, muss die zuständige Straßenverkehrsbehörde befragt werden.

## 2.5 Autohöfe

Soweit Autohöfe auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden können, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes bedarf es keiner Einzelfahrwegregelung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde.

## 3 Benutzung des Fahrweges

Nach § 35a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 GGVSEB sind grundsätzlich die Autobahnen zu benutzen. Für die Fahrt von dem Beladeort zu der dem Beladeort nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle sowie von der dem Entladeort nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle zu dem Entladeort sind grundsätzlich die Straßen des Positivnetzes (Nummer 2.2) zu benutzen. Dabei gilt der Grundsatz, dass der kürzeste geeignete Fahrweg zu benutzen ist.

Soweit geschlossene Ortschaften über Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

## 4 Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer

### 4.1 Beschreibung des Fahrweges

Der Beförderer hat den Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung, z.B. durch farblich

che Kennzeichnung in geeigneten Straßenkarten oder durch eine Auflistung der Straßen, in der Reihenfolge ihrer Benutzung, schriftlich zu beschreiben.

### 4.2 Mitführungspflicht

Der Fahrzeugführer ist durch den Beförderer in die Allgemeinverfügung und den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung vor jeder Beförderung einzuweisen. Der Fahrzeugführer hat die Fahrwegbeschreibung und eine Kopie dieser Allgemeinverfügung einschließlich ihrer Anlagen während der Fahrt mitzuführen, zu beachten und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

### 4.3 Abweichungen aus unvorhergesehenen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhergesehenen Gründen vom beschriebenen Fahrweg nach Nr. 4.1 abweichen, hat er unverzüglich nach Erreichen einer geeigneten Haltemöglichkeit den von der festgelegten Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung einzutragen.

Muss der Fahrzeugführer aus betrieblichen Gründen vom beschriebenen Fahrweg nach Nr. 4.1 abweichen, ist ihm vor einer Weiterfahrt vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem Fahrweg zu übermitteln. Absatz 1 gilt entsprechend.

## 5 Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist ab Landesgrenze das Positivnetz (Nummer 2.2), gegebenenfalls auf dem kürzesten Wege auf sonstigen geeigneten Straßen (Nummer 2.4), anzufahren.

## 6 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 Abs. 1 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

## 7 Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 01.07.2019 in Kraft. Die Allgemeinverfügung vom 16.01.2018 wird zum 30. Juni 2019 widerrufen.

## 8 Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686) in der jeweils gültigen Fassung wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung ist erforderlich, um die ständige Versorgung von Gewerbe

und Endverbrauchern mit den bezeichneten Gütern unter Aufrechterhaltung der notwendigen Sicherheit beim Transport zu gewährleisten. Aus diesen Gründen ist es nicht vertretbar, die Unanfechtbarkeit dieser Allgemeinverfügung und ggf. den längeren Zeitablauf von Rechtsmittelverfahren abzuwarten.

## 9 Rechtsbehelfsbelehrung

**Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem**

**Verwaltungsgericht Düsseldorf  
Bastionstraße 39  
40213 Düsseldorf**

**schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts Klage erhoben werden.**

**Die Klage kann auch als elektronisches Dokument nach Maßgabe des § 55a VwGO und der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) eingereicht werden.**

## 10 Hinweis

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beantragt werden.

MG, den 24.05.2019

Hans Wilhelm Reiners  
Oberbürgermeister

### Zusätzlicher Hinweis:

Die bisher erhältliche Gefahrgut-KartenCD wird, inhaltlich reduziert, nur noch auf Wunsch gegen eine Gebühr (derzeit 20,00 €) ausgegeben. Zu beziehen ist sie ausschließlich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz, Referat Planung, Abteilung Straßeninformation und Vermessung, Deutz-Kalker-Straße 18–26, 50679 Köln, oder unter kontakt.strasseninformation@strassen.nrw.de.

Die bisher auf der Gefahrgut-KartenCD vorhandenen Informationen stehen ab Juli 2019 zum kostenfreien Download bereit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Markus Belzer, 0221 / 8397-157, markus.belzer@strassen.nrw.de oder Bernd Geenen, 02151 / 819-230, ernd.geenen@strassen.nrw.de

## Anlage 1

### Positivnetz

**Aachener Straße** von Monschauer Straße bis Einmündung Burggrafenstraße

**Adolf-Kempken-Weg** von Gelderner Str. bis Rheindahlener Straße

**Alsstraße** ab Künkelstraße bis Einmündung Wattstraße

**Am Baumlehrpfad** bis Geusenstraße

**Am Gerstacker** ab Breite Straße bis Haus Nr. 152

**Am Sternenfeld** von Konstantinstraße bis Zoppenbroicher Straße

**Am Nordpark** ab Liverpooler Allee

**Auf dem Damm** bis Einmündung L 39

**Bahnstraße** von der Monschauer Str. aus bis Haus Nr. 174 ( Total Tankstelle)

**Breitenbachstraße**

**Breite Straße** ab Theodor-Heuss-Straße bis Einmündung Dohler Straße

**Burggrafenstraße**

**Dahlener Straße** bis Wilhelm-Schiffer-Straße

**Daimlerstraße** von Hocksteiner Weg bis Dieselstraße

**Dammer Straße**

**Dieselstraße**

**Dohler Straße** bis Haus Nr. 125

**Dorfbroicher Straße** ab Friedensstraße bis Haus Nr. 27

**Dorthausen**

**Druckerstraße** ab Friedensstraße bis Haus Nr. 27

**Dünner Straße**

**Düsseldorfer Straße**

**Duvenstraße** ab Odenkirchener Str. = B 59 n bis Ende

**Eickener Straße** ab Künkelstraße bis Haus Nr. 233

**Ertfstraße** von Zoppenbroicher Straße bis Haus Nr. 71

**Erkelener Straße** ab B 57 bis Hilderather Str.

**Erzberger Straße**

**Fliethstraße**

**Friedensstraße**

**Gelderner Straße**

**Geusenstraße** bis Haus Nr. 30

**Giesenkirchener Straße**

**Glabbacher Straße** ab Dorthausen in Richtung Innenstadt

**Goebenstraße**

**Grevenbroicher Straße**

**Hanns-Martin-Schleyer-Straße**

**Hansastraße**

**Hardter Str.** von Hardter Landstraße bis B 57

**Hardter Landstraße**

**Hauptstraße** bis Einmündung Limitenstraße / Gartenstraße

**Hehner Straße** von Monschauer Straße bis Haus Nr. 115

**Hermann-Pieccq-Anlage**

**Hindenburgstraße** von Krefelder Straße bis Haus Nr. 280

**Hochstadenstraße** ab Rosswaide bis Wetschewell

**Hocksteiner Weg** von Daimlerstraße bis Adolf-Kempken-Weg

**Hoemenstraße**

**Hohenzollernstraße**

**Hugo-Junkers-Straße** von Scharmannstraße bis Haus Nr. 12

**Kabelstraße** ab Aachener Straße bis Haus Nr. 77

**Kaldenkirchener Straße**

**Karlstraße** ab Duvenstraße bis Haus Nr. 59

**Kölner Straße**

**Konstantinstraße** ab Einmündung Am Sternenfeld bis Haus Nr. 91

**Korschenbroicher Straße**

**Krefelder Straße**

**Künkelstraße**

**Landgrafenstraße** bis Einfahrt SMS Meer Group GmbH

**Liedberger Straße**

**Limitenstraße** von Odenkirchener Str. bis Ecke Moses-Stern-Str.

**Limitenstraße** von Hauptstraße bis Mühlenstraße

**Lindenstraße** ab Marienburger Straße bis Haus Nr. 250

**Liverpooler Allee**

**Marie-Juchacz-Straße**

**Marie-Bernays-Ring**

**Marienburger Straße**

**Markgrafenstraße**

**Marlborough Road** bis Haus Nr. 5

**Mennrath**

**Mennrather Straße**

**Mennrathschmidt bis Haus Nr. 21**

**Monschauer Straße** bis Bahnstraße

Moses-Stern-Str.

**Mühlenstraße** von Limitenstraße / Gartenstraße bis Haus Nr. 19

**Mülforter Straße**

**Nordring**

**Odenkirchener Straße** bis Kreuzung Moses-Stern-Straße

**Ohlerkirchweg bis Haus Nr. 66**

**Oppelner Straße** bis Haus Nr. 22

**Oskar-Kühlen-Straße**

**Ottostraße** von Stockholtweg bis Haus Nr. 1-5

**Pastorgasse** von Schleestraße kommend bis Haus Nr. 24

**Rathenastraße**

**Regioparkring**

**Rheindahlener Straße**

**Rönneterring bis Haus Nr. 12**

**Roermonder Straße** bis Haus Nr. 472

**Rosswaide** nur als Zufahrt zur Straße Wetschewell über Hochstadenstr.

**Rostocker Straße** ab L 19 bis Einmündung Oppelner Straße

**Rudolfstraße** bis Haus Nr. 10

**Ruhrfelder Straße** ab Duvenstraße bis Stapper Weg

**Scharmannstraße**

**Schlachthofstraße**

**Schleestraße**

**Schürenweg** von Kaldenkirchener Straße bis Viersener Straße

**Schwalmstraße** ab Breite Straße bis Haus Nr. 301

**Senefelder Straße**

**Stadtwaldstraße** von A 61 bis Haus Nr. 78

**Stapper Weg** von Ruhrfelder Straße bis Haus Nr. 46

**Steinsstraße** von Mülgastraße bis Duvenstraße

**Sternstraße**

**Stockholtweg**

**Theodor-Heuss-Straße**

**Tomper Straße**

**Trompeterallee** von Kohlenstr. bis Dieselstraße

**Unterheydener Straße** von Odenkirchener Straße bis Einmündung von-Galen-Straße

**Viersener Straße** von Einmündung Marienburger Straße / Schürenweg bis Haus Nr. 153

Vitusstraße

**Volksbadstraße** von Nordring bis Haus Nr. 1, von Korschenbroicher Straße bis Haus Nr. 85

**Von-Galen-Straße** ab Unterheydener Straße bis Haus Nr. 25

**Von-Groote-Straße** ab Hansastraße bis Haus Nr. 29

**Vorster Straße**

**Waldnieler Straße**

**Wetschewell** von Hochstadenstraße bis Haus Nr. 15

**Wickrathberger Straße**

**Wickrather Straße** von Wilhelm-Schiffer-Straße bis Haus Nr. 184

**Wilhelm-Schiffer-Straße** ab Dahlener Straße bis Moses-Stern-Straße

**Willicher Damm**

**Wattstraße** ab Alsstraße bis Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Mönchengladbach

**Wolfsittard** bis Haus Nr. 131

**Zeppelinstraße** bis Einmündung Lürriper Straße

**Zoppenbroich**

**Zoppenbroicher Straße**

**L 19** von Kölner Straße bis Stadtgrenze

**L 39** von L 19 bis Einmündung Auf dem Damm

**L 370** von Erkelener Straße bis Stadtwaldstraße

**L 390** von Anschlussstelle MG – Neuwerk, Autobahn A 52 bis Anschlussstelle MG – Ost Autobahn A 44

**B 57** von Hardter Str. bis Kreisgrenze Heinsberg

## Anlage 2

### Negativnetz

**Bebericher Straße**

**Beckrather Straße** von Kinkelbach bis Wickrathberger Straße / Wickrathhahner Straße

**Dahler Kirchweg**

**Dahler Weg** von Beckrather Straße bis Am Klingelsberg

**Hagelkreuzstraße**

**Heinrich-Korsten-Straße** von Kinkelbach bis Am Chur / Am Tömp

**Hittastraße** zwischen Einmündung Speicker Straße und Einmündung Aachener Straße

**Hubertusstraße** von Reststrauch bis Böningstraße

**Kamphausener Straße**

**Kinkelbach** von Beckrather Straße bis Niersstraße

**Knopsstraße** zwischen Einmündung Turmstraße und Einmündung Milostraße

**Landgrafenstraße** zwischen Einmündung Am Dreimüllerhof und Einmündung Brunnenstr.

**Lindenstraße** zwischen Einmündung Vier-sener Straße und Einmündung Marktfeld-straße

**Lockhütter Straße** zwischen Einmündung Bendstieg und Bahnhof Helenabrunn

**Ohlerkirchweg** zwischen Einmündung Brunnenstraße und Einmündung Hügel-straße

**Reststrauch** von Taunusstraße bis An-schlussstelle Wickrath Autobahn A 61

**Seilerweg** zwischen Einmündung Brun-nenstraße und Einmündung Landwehr

**Snyders Road** ab Haus Nr. 15

**Stoltenhoffstraße**

**Turnstraße**

**Viersener Straße** zwischen Einmündung Bettrather Str. und Einmündung Franzis-kaner Str.

**Zufahrtsweg** von der Menrrather Straße zum Wasserwerk Rheindahlen

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Fach-bereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verkehrs- und Kommuni-kationstechnik –, 41050 Mönchenglad-bach, vergibt in öffentlicher Ausschrei-bung

### Art des Auftrages:

Bauftrag

### Ort der Ausführung:

Ausbau des städt. LWL-Kabelnetzes und der Straßenbeleuchtung im Bereich Rheindahlen, Mülfort und Hockstein

### Art und Umfang der Leistung:

Erdbau-, Straßenbau- und Kabelverlege-arbeiten  
(An min. 7 Einsatzorten im Stadtgebiet von Mönchengladbach, ca.1800 m Kabel-graben herstellen, ca. 1200 qm Geh-wegoberflächen aufnehmen und wieder herstellen, ca. 70 qm Fahrbahnoberfläche für Kabelgräben aufnehmen und her-stellen, ca.600 m Beleuchtungskabel in Kabelschutzrohre einziehen, ca. 7200 m LWL-Kabel in Kabelschutzrohr einziehen, 32 Kabelabzweigkästen liefern und set-zen,ca. 17 Beleuchtungsmasten auf-stellen, ca. 4300 m vorhandene Kabel-schutzrohre überprüfen.)

### Aufteilung in Lose:

Nein

### Ausführungsfrist:

01.09.2019 – 31.05.2020

### Nebenangebote werden zugelassen:

bei gleichzeitiger Abgabe eines Haupt-angebotes

### Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Ruschke / Herr Heynckes,  
FB Straßenbau u. Verkehrstechnik

### Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Frau Munsch, Vergabestelle Dez. VI

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Ver-gabepattform [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) un-ter der Vergabenummer VI/V-2019-154 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0YGCG/documents>).

### Ablauf der Angebotsfrist:

24.06.2019, 11.00 Uhr

### Ende der Bindefrist:

05.08.2019

### Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt  
Vergabestelle – VI/V  
Rathaus Rheydt, Eingang G, 2. OG, Z. 2017  
Markt 9 (Eingang G)  
41236 Mönchengladbach

### oder:

in digitaler Form über die Vergabe-plattform Vergabemarktplatz Rheinland, [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)

### Die Bieterkommunikation wird aus-schließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland durchgeführt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden ge-fordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Bei-träge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarz-arbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Vor-aussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigun-gen

Über die im Angebotsschreiben enthalte-nen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus kann die Erteilung des Auftrages von fol-genden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheini-gung des Finanzamtes
- gültige Handwerkskarte/Bescheini-gung der IHK
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben wer-den zugelassen.

Die Wertungskriterien sind wie folgt fest-gelegt:

### Preis:

100 %

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zu-gelassen.

Die Submission findet am 24.06.2019, 11:00 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Ober-geschoss, Zimmer 2017, statt.

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
– Dezernat Planen, Bauen,  
Mobilität, Umwelt –

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 33  
Flurbereinigungsbehörde

### Flurbereinigung Elsbachtal

Az: 33 – 16 96 6

Mönchengladbach, 24.05.2019

Dienstgebäude

Croonsallee 36-40

41061 Mönchengladbach

Tel. 0211/475-9803

FAX 0211/475-9791

E-Mail: [Dezernat33@brd.nrw.de](mailto:Dezernat33@brd.nrw.de)

### a) Auslegung der Wertermittlungsergebnisse

### b) Anhörungstermin für die Wertermittlungsergebnisse

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat als Flurbereinigungsbehörde die Wertermittlung für das mit Beschluss vom 20.08.1996 eingeleitete vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Elsbachtal durch-geführt und lädt hiermit zu folgenden Ter-minen:

### a) Auslegung der Wertermittlungsergebnisse

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung liegen gem. § 32 Satz 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) bei der Flurbereinigungsbehörde für die Beteilig-ten zur Einsichtnahme aus:

Rathaus der Stadt Jüchen, **Zimmer 117 (1. Obergeschoss)**, Am Rathaus 5, 41363 Jüchen in der Zeit vom 01.07.2019 bis zum 12.07.2019

Montag – Freitag: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr,  
Montag – Mittwoch: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr; Donnerstag: 14:00 Uhr – 18.00 Uhr

### b) Anhörungstermin zu den Wertermittlungsergebnissen

Der Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 32 Satz 2 FlurbG wird wie folgt angesetzt:

Rathaus der Stadt Jüchen, **Zimmer UG 07 (Untergeschoss)**, Am Rathaus 5, 41363 Jüchen am 30.07.2019 und 31.07.2019 in der Zeit von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

In dem Termin besteht die Gelegenheit zur Erläuterung der Wertermittlungsergeb-nisse. Im Anhörungstermin können von den Beteiligten Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung vor-gebracht werden.

Nach Entscheidung über die Einwendungen werden die Ergebnisse der Wertermittlung durch besonderen Verwaltungsakt festgestellt.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung eines Termins gehindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss der Flurbereinigungsbehörde eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift vorlegen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurbereinigungsbehörde angefordert werden.

Im Auftrag

gezeichnet  
Tönnißen (RVD)

### **Aufgebot eines Sparkassenbuches**

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3502578192**

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 22. August 2019, seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 24. Mai 2019

STADTSPARKASSE  
MÖNCHEGLADBACH  
Der Vorstand

### **Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches**

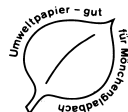
Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 27. Mai 2019 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**4301042331**

Mönchengladbach, den 27. Mai 2019

STADTSPARKASSE  
MÖNCHEGLADBACH  
Der Vorstand



„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und  
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-  
bach, Telefon (02161) 25-25 65 oder 25-25 63. Das  
Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten  
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich  
Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im  
Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare wer-  
den im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von  
0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in  
den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur  
Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt  
Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich ent-  
gegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November  
(Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

## Masterplan Stadtbezirke: Verkehr und Mobilität zentrale Themen Bürgeranregungen in den peripheren Stadtteilen der Bezirke West und Süd

Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtbezirken Süd und West ihren Stadtteil? Was ist schon gut und was muss besser werden? Die Kernergebnisse der Anfang des Jahres durchgeführten Bürgerbeteiligung zum Masterplan Stadtbezirke wurden jetzt in den Bezirksvertretungen Süd und West vorgestellt. Mit mehr als 1.000 Ideen, Anregungen und Hinweisen hat dieser Beteiligungsprozess ein klares Bild von den Wünschen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in den äußeren Stadtteilen vermittelt. „Wir sind begeistert. Die Menschen identifizieren sich mit ihrer Heimat und wollen etwas zur Entwicklung ihres Stadtteils beitragen. Mit diesem Feedback haben wir einen ausgezeichneten Überblick erhalten, was zu tun ist, um die Lebensqualität in den Stadtteilen weiter zu verbessern“, fasst Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin die Erkenntnisse zusammen.

Sowohl im Süden als auch im Westen der Stadt gab es die meisten Beiträge zu den Themen Verkehr und Mobilität. Ampelschaltungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen und der Zustand von Straßen und Wegen waren einige von mehreren Schwerpunktthemen. Zahlreiche Hinweise und Vorschläge gab es auch zu den Themen Stadtbild und Öffentlicher Raum, Bauen und Wohnen, Einzelhandel und Versorgung, Umwelt und Natur sowie zu Leerstand und Baulücken. Es gab auch viel

positives Feedback: Mit der Anzahl an Grünflächen und einem guten Nahversorgungsangebot wird die hohe Wohn- und Lebensqualität in einigen Stadtteilen sehr geschätzt. Die Marktplätze in den jeweiligen Stadtteilen sowie die Wochenmärkte nehmen diesbezüglich eine ganz wichtige Funktion ein. Im Stadtbezirk West gaben 57 Prozent (Süd: 53 Prozent) der Befragten an, dass es Verbesserungspotenzial in den Stadtteilen gibt. 29 Prozent (Süd: 20 Prozent) sind mit dem status quo zufrieden. 14 Prozent haben konkrete Lösungsvorschläge (Süd: 27 Prozent) für ihren Stadtteil formuliert.

Rund 200 Beiträge wurden über die Online-Beteiligungsplattform [www.mitgestalten.mgplus.online](http://www.mitgestalten.mgplus.online) eingereicht, aber noch erfolgreicher waren die Vor-Ort-Termine in den Stadtteilen mit rund 800 Ideen, Hinweisen und Anregungen. Weitere 200 Beiträge wurden per Mail und bei Bürgerversammlungen eingesammelt. Die nächste Beteiligungsrunde des Masterplans Stadtbezirke startet im Herbst. Dann werden die peripheren Stadtteile in den Stadtbezirken Nord und Ost fokussiert. Vor Ort-Termine sind wieder fest eingeplant.

Der Masterplan Stadtbezirke ist ein Projekt der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt und wird derzeit durch das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt erarbeitet. Ziel dieses Masterplans ist die dauerhafte Stärkung der äußeren Stadtteile Mönchengladbachs.